Verwaltungsbericht der BMin und wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses – RAT 12.03.2024

1. Einwohnerzahlen

Am Stichtag 06.03.2024 waren 23.970 Personen in der Gemeinde Edewecht gemeldet; davon 23.531 mit Hauptwohnsitz.
Der Altersdurchschnitt beträgt 44,4 Jahre.

2. Standesamt

Bis zum 11.03.2024 lagen 24 Anmeldungen zur Eheschließung vor. Davon sind bereits 5 vollzogen, und zwar
3 im Standesamt (Rathaus)
1 in der Kokerwindmühle
1 Nottrauung zu Hause beim Brautpaar.

3. Sportlerwahl Kreissportbund Ammerland

Zur Sportlerin des Jahres im Ammerland wurde Lea Schwarze, Handballspielerin der SG Friedrichsfehn/Petersfehn, gekürt.

Der Tennisclub Edewecht (Frauen) belegte in der Kategorie Mannschaft des Jahres den vierten Platz.

4. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Berichtspflicht ist im § 9 Abs. 7 NKomVG geregelt:

„Die Hauptverwaltungsbeamtin oder der Hauptverwaltungsbeamte berichtet der Vertretung gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten über die Maßnahmen, die die Kommune zur Umsetzung des Verfassungsauftrags aus Artikel 3 Abs. 2 der Niedersächsischen Verfassung, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu verwirklichen, durchgeführt hat, und über deren Auswirkungen. Der Bericht ist der Vertretung jeweils nach drei Jahren, beginnend mit dem Jahr 2004, zur Beratung vorzulegen.“

Der letzte Gleichstellungsbericht wurde in der Oktobersitzung 2021 vorgelegt. Somit wäre der nächste Bericht im Herbst d. J. vorzustellen.

Wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses – I. Quartal 2024

VA am

06.02.2024

Verkehrsgerechte Umgestaltung der Ortsdurchfahrt an der Landesstraße L 828 „Oldenburger Straße“

Die Gemeinde Edewecht schließt mit dem Land Niedersachsen den in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 06.02.2024 vorgelegten Entwurf einer Vereinbarung über die verkehrsgerechte Umgestaltung der L 828 ab.

Die Verwaltung wird beauftragt, den notwendigen Grunderwerb zu vollziehen.

06.02.2024

Vertragsbeziehungen zur EWE Wasser GmbH; hier: vergleichsweise Regelung von offenen Fragen zu den Themenfeldern Klärschlammwässerung, Verzinsung der Kapitalkosten und Nachberechnung von Hausanschlüssen

- 1. Die Gemeinde Edewecht führt den mit der EWE Wasser GmbH geschlossenen Vertrag über die Entwässerung von Klärschlamm einschließlich der weitergehenden Nebenleistungen als Vorbereitung der thermischen Klärschlammverwertung für eine Menge von derzeit etwa 25.000 m³ p.a. bis zum 31.12.2027 fort. Der Preis beträgt 9,00 Euro je Kubikmeter zuzüglich Mehrwertsteuer und zuzüglich der Kosten für Flockungshilfsmittel und elektrische Energie auf Nachweis. Der Vertrag enthält eine Preisgleitklausel.*
- 2. Die EWE Wasser GmbH wird mit der Planung und der Errichtung einer (teil-)stationären Anlage zur Klärschlammwässerung beauftragt. Mit der Umsetzung dieser Maßnahme soll die Abrechnung auf der Basis des beigefügten Vereinbarungsentwurfs wieder nach den Regelungen des Abwasserbeseitigungsvertrages abgewickelt werden.*
- 3. Die Punkte zu 1. und 2. stehen unter dem Vorbehalt, dass die EWE Wasser GmbH ihrerseits rechtsverbindlich auf die Geltendmachung einer Mindestverzinsung der ihr aus dem Abwasserreinigungsvertrag zustehenden Kapitalkosten und die Geltendmachung von Verzugszinsen im Hinblick auf die Nachberechnung von Hausanschlüssen verzichtet.*

05.03.2024

Verschiedene Straßen- und Tiefbaumaßnahmen (u. a. Maßnahmenbeschluss zum Wildenlohsdamm)

Die Gemeindestraße Wildenlohsdamm sowie die Gemeindestraßen/-abschnitte Rüsseldorf, Kanalweg, Zur Aue und Holljestraße sollen gemäß der Beschlussvorlage 2024/FB III/4192 zu Gesamtkosten in Höhe von rd. 438.000 € instandgesetzt werden.

Aufgrund der Baumaßnahmen an der Kreuzung der B401 im Bereich Süddorf kommt es zu erheblichen Ausweichverkehren im Ortsteil Süddorf (Stettiner Weg/Kuhlenweg) und auf dem Hansaweg. Die betroffenen Straßen sind in keiner Form geeignet diese Verkehre aufzunehmen, daher wird bei der Straßenverkehrsbehörde die Sperrung dieser Straßen beantragt werden. Lediglich Anliegerverkehre werden erlaubt bleiben. Zusätzlich soll auf dem Hansaweg eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/ angeordnet werden. Wir hoffen, dass diese Maßnahmen bereits ab morgen greifen können. Im Rahmen einer heutigen Kontrolle sind bereits mehrere Fuhrunternehmen angesprochen worden, diese Schleichwege nicht mehr zu nutzen.